



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 23 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 9. JUNI 1999

AMTLICHER TEIL

Nr. 631 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Mitgliedes des unabhängigen Verwaltungssenates beim Land Tirol

Nr. 632 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Universitätsklinik Innsbruck

Nr. 633 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Universitätsklinik Innsbruck

Nr. 634 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-stelle (Karenzstelle) an der Universitätsklinik Innsbruck

Nr. 635 Stellenausschreibung, Besetzung einer Physikerstelle an der Universitätsklinik Innsbruck

Nr. 636 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 637 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 638 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss eines Umlegungsverfahrens in der Gemeinde Tulfes

Nr. 639 Verlautbarung, Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juni 1999

Nr. 640 Kundmachung über die Reduzierung des Darlehenszins-satzes für Jungunternehmer

Nr. 641 Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirks-wahlbehörde Schwaz

Nr. 642 Offenes Verfahren: Bauarbeiten auf der L 11 Völser Straße

Nr. 643 Offenes Verfahren: Bauarbeiten auf der L 75 Bodenstraße

Nr. 644 Offenes Verfahren: Installationsarbeiten Heizung, Sanitäre, Lüftung für die Erneuerung der Nassräume – Turnsaal der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Innsbruck

Nr. 645 Offenes Verfahren: Dienstleistung „Internet-Präsentation der Stadt Innsbruck“

Nr. 646 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Zams-Lahnbach

Nr. 647 Offenes Verfahren: Fliesen- und Plattenlegerarbeiten, Kunststein- und Terrazzoarbeiten sowie Trockenbauarbeiten für den Neubau einer Tiefgarage in Hall in Tirol

Nr. 648 Offenes Verfahren: Kernbohr- und Sägearbeiten für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus

Nr. 649 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus

Nr. 650 Offenes Verfahren: Stahlzargen und Türblätter für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus

Nr. 651 Offenes Verfahren: Belagssanierung Kleinflächen 1999 auf der A 13 Brenner Autobahn für die Alpen Straßen AG

Nr. 652 Offenes Verfahren: Leasing-Finanzierung der Hälfte der Baukosten für den Neubau der Landes-Feuerwehrschule Tirol in Telfs

Nr. 653 Verhandlungsverfahren: Lieferung von Öl- und Gießharztransformatoren für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 654 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung von 1–30 kV Überspannungsableiter für verschiedene Baustellen und Lager der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG im Raum Tirol

Nr. 655 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung eines LWL-Spleißgerätes für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG im Raum Tirol

Nr. 631 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/446/28

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Land Tirol ist mit 1. September 1999 die Planstelle eines Mitgliedes des unabhängigen Verwaltungssenates zu besetzen. Die Neubesetzung dieser Planstelle ist durch das Ausscheiden eines bisherigen Mitgliedes erforderlich. Die Mitglieder des unabhängigen Verwaltungssenates werden von der Landesregierung auf die Dauer von sechs Jahren ernannt.

Die Bewerber(innen) müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

a) Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums;

b) zumindest fünfjährige Praxis in einem Beruf, für den der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums vorgeschrieben wird;

c) erfolgreiche Ablegung einer Prüfung, die für die Ausübung eines Berufes nach lit. b staatlich anerkannt ist, oder die Lehrbefugnis an einer rechtswissenschaftlichen Fakultät einer österreichischen Hochschule.

Im Sinne der Bestimmungen des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Entsprechend belegte Bewerbungsgesuche sind bis 26. Juni 1999 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, zu richten.

Innsbruck, 1. Juni 1999

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 632 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztbildungsstelle (Karenzstelle)

An der Univ.-Klinik für Innere Medizin gelangt ab 5. Juli 1999, befristet bis 19. Februar 2000, eine Landes-Facharztbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit wissenschaftlichen und klinischen Vorkenntnissen werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. Mai 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 633 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle)

An der Univ.-Klinik für Neurologie gelangt ab 1. August 1999, befristet bis 30. Juni 2001, eine Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit einschlägiger Vorerfahrung in klinischer Neurologie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Juni 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 634 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztstelle (Karenzstelle)

An der Klinischen Abteilung für Radiodiagnostik II gelangt ab 1. Juli 1999, befristet bis 30. Juni 2001, eine Landes-Facharztstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Besondere Kenntnisse: Befundkenntnisse in Schnittbildtechnik, Facharzt für Radiologie.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Juni 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 635 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Physikerstelle

An der Universitätsklinik für Nuklearmedizin gelangt ab 1. Juli 1999, befristet auf ein Jahr, eine Physikerstelle zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit Ausbildung als Medizinphysiker oder Interesse an EDV und Informatik sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des

Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Juni 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 636 • Präsidialabteilung III - 25.888/2

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Auf Grund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 31. Mai 1999 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Rekurs: Mit „wertvoll“:

„Frankreich wir kommen“, Polyfilm (2.286 Laufmeter).

Innsbruck, 31. Mai 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 637 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 25.727, 25.822, 25.843, 25.844, 25.847, 25.852, 25.856, 25.857, 25.859, 25.865, 25.868, 25.870, 25.874, 25.875, 25.877, 25.878, 25.879, 25.883, 25.884, 25.887, 25.889, 25.890, 25.891, 25.892, 25.893, 25.894, 25.895

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, wird verordnet:

Nachstehend genannte Filme sind für folgende Altersstufen zugelassen:

ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Lost Temple“

„Red Rock Run“

„Der Onkel vom Mars“

„Rugrats – Der Film“

„The Mighty – (Gemeinsam sind wir stark)“

„Shall we dance?“

ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Verlockende Falle“

„Auf stürmische Art“

ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„In Heaven“

„Aimée & Jaguar“

„Reine Nervensache“

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Hamam – Das türkische Bad“

„Celebrity“

„Ein einfacher Plan“

„Late Show“

„Jackie Chan ist Nobody“

„Tieta do Brasil“

„Ein wahres Verbrechen“

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„Echt blond“

„Scharfe Täuschung“

„Ich weiß noch immer was du letzten Sommer getan hast?“

„Faculty“

„Straight Shooter“

„Serial Lover“

„Payback“

„Düstere Legenden“

„Virus“

Innsbruck, 1. Juni 1999

Für das Amt der Landesregierung: Weber

Nr. 638 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-25/24

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 das Umlegungsverfahren „Glungezerstraße“ in der Gemeinde Tulfes ab.

Von der Umlegung betroffen waren folgende Grundbuchkörper im Grundbuch der KG 81016 Tulfes: EZ 106, 205, 256, 295, 90013, 90016, 90018 und 90023.

Innsbruck, 31. Mai 1999

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 639 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/255

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juni 1999

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat Juni 1999 mit S 20,- pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 1. Juni 1999

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 640 • Amt der Tiroler Landesregierung • WIF-I/208-1999

KUNDMACHUNG

über die Reduzierung des Darlehenszinssatzes für Jungunternehmer

Die Tiroler Landesregierung hat am 1. Juni 1999 beschlossen, den Zinssatz für Darlehen aus Mitteln des Tiroler Wirtschaftsförderungsfonds für den Bereich der Jungunternehmer per 1. Juni 1999 um einen halben Prozentpunkt auf nunmehr 1,5% für Darlehensfälle im Regionalfördergebiet und 2,5% außerhalb des Regionalfördergebietes zu reduzieren. Jungunternehmer sind solche, bei denen seit Aufnahme der gewerblichen Tätigkeit nicht mehr als drei Jahre vergangen sind. Juristische Personen, Erwerbsgesellschaften und Personengesellschaften des Handelsrechtes gelten dann als Jungunternehmer, wenn alle geschäftsführungsbefugten Gesellschafter bzw. Organe diese Voraussetzungen erfüllen.

Innsbruck, 2. Juni 1999

Für die Landesregierung: Pittracher

Nr. 641 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/68

KUNDMACHUNG

über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Schwaz

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, werden nachstehend die Namen der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bezirkswahlbehörde Schwaz kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Karl Mark, Bezirkshauptmannschaft, 6130 Schwaz

Dr. Rudolf Rieser, Bezirkshauptmannschaft, 6130 Schwaz

Beisitzer:

Ing. Siegfried Obermair, Pirchanger 36, 6130 Schwaz

Maria Haidegger, Pirchanger 26, 6130 Schwaz

Theodor Aigner, Anton-Öfner-Straße 4, 6130 Schwaz

Gottfried Jaud, Innstraße 1, 6200 Jenbach

Dr. Klaus Madritsch, Pax-Siedlung 59, 6130 Vomp

Elfriede Unterlechner, Gilmsstraße 5, 6130 Schwaz

Christian Eberharter, HNr. 70, 6281 Gerlos

Josef Schwemberger, HNr. 23a, 6283 Ramsau

Reinhard Fankhauser, Hochsteg 574, 6290 Mayrhofen

Ersatzbeisitzer:

Ingrid Schlierenzauer, Anton-Öfner-Straße 28, 6130 Schwaz

Josef Kapferer, Freiheitssiedlung 13, 6130 Schwaz

Christa Moschini, Norbert-Pfretschner-Straße 7, 6200 Jenbach

Klaus Hölzl, Meistersingerstraße 1, 6130 Schwaz

Josefine Ploner, Franz-Josef-Straße 27a, 6130 Schwaz

Dipl.-Ing. Franz Schweiger, 6200 Wiesing Nr. 102

Werner Kahofer, Meistersingerstraße 1, 6130 Schwaz

Franz Lückemeyer, HNr. 79, 6212 Maurach a.A.

Elfriede Lang, Kienbergstraße 3a, 6200 Jenbach

Vertrauenspersonen:

Mag. Hannes Wanitschek, Innsbrucker Str. 74, 6130 Schwaz

Heinz Grilz, Lahnbachgasse 13, 6130 Schwaz

Thomas Wechselberger, 6133 Weerberg Nr. 219a

Hans-Peter Kramer, Heimwald 156, 6135 Stans

Innsbruck, 7. Juni 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 642 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 11.0/10-99

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten auf der L 11 Völser Straße

(km 10,305 bis km 10,770)

Ausbau Bierwirt – Einbindung L 13

Kreisverkehrsanlage L 11/L 13

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 400,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 500,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 2. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 2. Juni 1999

Für die Landesregierung: Hartlieb

Nr. 643 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 75.0/12-99

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten auf der L 75 Bodenstraße

(km 3,650 bis km 5,315)

Ausbau

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 500,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 600,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 2. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 2. Juni 1999

Für die Landesregierung: Hartlieb

Nr. 644 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2002-1/327-1999

OFFENES VERFAHREN

Installationsarbeiten Heizung, Sanitäre, Lüftung Erneuerung der Nassräume - Turnsaal für die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Innsbruck, Weinhartstraße 4

Die Anbotsunterlagen liegen ab 14. Juni 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbauverwaltung Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 2. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Juni 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 645 • Stadtmagistrat Innsbruck • MD-7025/1997

OFFENES VERFAHREN

Dienstleistung „Internet-Präsentation der Stadt Innsbruck“

1) **Auftraggeber:** Stadtmagistrat Innsbruck, Stabsstelle Magistratsdirektor, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

2) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:**

Verfahrensart: städt. Vergabeordnung 1997 i. d. F. des Beschlusses des Gemeinderates vom 29. April 1999; offenes Verfahren. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach dem Bestbieterprinzip. Die Bestbieterkriterien sind in den Ausschreibungsunterlagen angeführt.

Beschreibung: Die Stadt Innsbruck plant die Gestaltung eines Internet-Auftrittes durch einen Web-Designer/Dienstleister.

Die Leistungen umfassen: Die grafische Gestaltung des Internet-Auftrittes, die technische Realisierung, ein Konzept zur Wartung und Qualitätssicherung der Inhalte und Funktionalität sowie ein Konzept zur Bewerbung des Internet-Auftrittes.

Die detaillierte Projektbeschreibung ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

3) **Ausführungsort:** Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1/Servertaum, 6020 Innsbruck.

4) **Anforderung an den Unternehmer:** Die Bewerber müssen Inhaber einer Gewerbeberechtigung zur Erbringung von Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik sein.

5) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Es sind nur Fachleute mit nachweislicher Erfahrung bei der Gestaltung von Internet-Auftritten zugelassen.

6) **Frist für die Erbringung der Dienstleistung:** Nach Auftragserteilung wird gemeinsam ein Terminplan festgelegt, der bindend ist.

7) **Termine:** Angebote sind bis spätestens 28. Juni 1999, 16 Uhr, abzugeben. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

8) **Sonstige Angaben:** Die Kriterien für die Auftragserteilung sind in den Ausschreibungsunterlagen angeführt. Teilangebote und/oder Alternativangebote sind unzulässig.

9) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:**

Die Angebote werden am 29. Juni 1999, um 10 Uhr, im Bauamtssitzungsraum des Stadtmagistrates Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 3. Stock, Zimmer 416, geöffnet. Bei der Öffnung der Angebote können Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

10) **Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können ab Donnerstag, den 10. Juni 1999, von Montag bis Donnerstag von 8–12 und von 14–16 Uhr sowie am Freitag von 8–12 Uhr beim Stadtmagistrat Innsbruck, Stabsstelle Magistratsdirektor, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 192, gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von S 300,- behoben werden.

Innsbruck, 10. Mai 1999

Der Magistratsdirektor: Mag. Margreiter

Nr. 646 • Gemeinde Zams

OFFENES VERFAHREN

Gemäß ÖNORMA 2050 schreibt die Gemeinde Zams die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Errichtung der ABA Zams-Lahnbach, BA04, mit folgendem Umfang im offenen Verfahren aus:

Kanalrohre: ca. 1600 lfm DN 200 und ca. 135 lfm DN 150.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können nach telefonischer Voranmeldung im Bauamt Zams (Herr Scherer), Hauptstraße 53, 6511 Zams, Tel. 05442/62288-17 oder Fax 05442/62288-20 gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 1.000,- inkl. MWSt. (mit Diskette), bezogen werden.

Angebotstermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 6. Juli 1999, 11 Uhr, in der Gemeinde Zams, Bauamt, Hauptstraße 53, A-6511 Zams, mit der Ausschreibung „Baumeisterarbeiten für die ABA Zams-Lahnbach, BA04“, abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Zams, 5. Juni 1999

Für die Gemeinde Zams: Bgm. Günther Platter

Nr. 647 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Tiefgaragenneubau.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840, Fax DW 201, E-Mail: bernard.partner@aon.at

Objekt: Zweigeschoßige Tiefgarage (ca. 35.400 m³ Brutto-rauminhalt) mit ca. 380 PKW-Abstellplätzen und einem oberirdischen Kiosk.

Ausführungszeitraum: Gesamt: März bis Dezember 1999, Gewerke: September/Oktober 1999.

Gewerke:

Fliesen- und Plattenlegerarbeiten: ca. 32 m² Bodenfliesen und ca. 145 m² Wandfliesen in den WC-Anlagen im EG und 1. UG.

Unkostenbeitrag: ATS 120,- (inkl. 20% MWSt.).

Kunststein- und Terrazzoarbeiten: ca. 145 m², einschließlich Tritt- und Setzstufen im Treppenhaus, den Schleusen und dem Kiosk.

Unkostenbeitrag: ATS 120,- (inkl. 20% MWSt.).

Trockenbauarbeiten: im EG, 1. und 2. UG, ca. 50 m² Wände inkl. 12 Türzargen, ca. 22 m² Wände (einschalig), ca. 20 m² Vormauerungen und ca. 40 m² Gipsdecken.

Unkostenbeitrag: ATS 120,- (inkl. 20% MWSt.).

Ausschreibungsunterlagen: können ab 16. Juni 1999 nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr: ATS 50,-).

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, 6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 14. Juli 1999, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 14. Juli 1999,
10.00 Uhr – Fliesenlegerarbeiten,
10.30 Uhr – Kunststeinarbeiten,
11.00 Uhr – Trockenbauarbeiten.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.
Hall in Tirol, 31. Mai 1999

*Nr. 648 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/121-1999*

OFFENES VERFAHREN

**Kernbohr- und Sägearbeiten
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Haupthaus, Osttrakt**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 17. Juni 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 13. Juli 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 31. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

*Nr. 649 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/122-1999*

OFFENES VERFAHREN

**Trockenbauarbeiten
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Haupthaus, Osttrakt**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 15. Juni 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 500,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden

gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 8. Juli 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 31. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

*Nr. 650 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/123-1999*

OFFENES VERFAHREN

**Stahlzargen, Türblätter
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus,
Zirl, Haupthaus, Osttrakt**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 15. Juni 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 500,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 8. Juli 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 31. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 651 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: A 13 Brenner Autobahn, Belagsanierung Kleinfelder 1999.

Gegenstand der Leistungen: Im Zuge der A 13 Brenner Autobahn von km 0,00 bis km 34,5 sind Belagsinstandsetzungen im Ausmaß von ca. 55.000 m² durchzuführen. Für diese Belagsinstandsetzungen wird vorwiegend Drainsphaltes eingesetzt.

Leistungsfrist: 19. Juli bis 29. Oktober 1999.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck oder in der Betriebszentrale St. Jakob a. A. gegen Barzahlung von ATS 700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 22. Juni 1999 (Fax 0512/52012-134) der Firmen und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 700,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten, also ATS 1.200,- pro

Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 29. Juni 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinfahrtstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben, die Angebotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 27. Mai 1999
Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 652 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Leistung: Leasing-Finanzierung der Hälfte der Baukosten von ca. 230 Millionen ATS (ohne USt.); allenfalls Vorfinanzierung des Eigenmittelanteils.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: Beginn Juli 1999, für 180 Monate.

Ausgabe der Unterlagen: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Sparkasse Innsbruck, Konto-Nr. 0300-030228, BLZ 20503.

Teilnahmebedingungen: Bieter für Bankgeschäfte laut Finanzmarktanpassungsgesetz, BGBl. Nr. 532/1993 in der geltenden Fassung.

Abgabeort: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 28. Juli 1999, 12 Uhr.

Angebotsöffnung: 28. Juli 1999, 13.30 Uhr, Sitzungszimmer, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amtsblatt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 4. Juni 1999.

Innsbruck, 4. Juni 1999

Nr. 653 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von Öltransformatoren und Gießharztransformatoren

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Elektrizität, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeberechtigt sind jene Firmen oder Niederlassungen, die nachweislich derartige Umspanner an Elektrizitätsversorgungsunternehmen geliefert haben.

Der Auftragnehmer muss auf Verlangen Referenzen in deutscher Sprache über bereits gelieferte und in Betrieb befindliche Umspanner der angebotenen Typen beibringen.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock,

Zimmer 110, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.000,- begehoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5201).

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 15. Juni 1999, 10 Uhr, in einfacher Ausfertigung in der Vorstandsleitung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Auskünfte: Ing. Gerhard Schiestl, Tel. 0512/502-7251.

Innsbruck, 27. Mai 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 654 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Öffentliche Erkundigung des Bewerberkreises VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferumfang: Lieferung von 1–30 kV Überspannungsableiter für verschiedene Baustellen und Lager im Raum Tirol.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft, Abteilung MFB - Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/506-2415.

Bewerbungsunterlagen: kostenlos, anzufordern ausschließlich schriftlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung MFB - Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Fax: 0043/(0)512/506-2677, e-mail: gerhard.strickner@tiwag.at e-mail: thomas.mattersberger@tiwag.at

Abgabe der Bewerbungen: spätestens Freitag, 18. Juni 1999, bei der oben angeführten Adresse.

Innsbruck, 27. Mai 1999

Nr. 655 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundigung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Lieferung eines LWL-Spleißgerätes

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Informationstechnik, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Ausführungszeitraum: Juli 1999.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Ausgabe der Unterlagen: 14. bis 21. Juni 1999.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 5. Juli 1999, 16 Uhr, bei o. a. Adresse. Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 31. Oktober 1999.

Die Ausschreibungsunterlagen können nach Einzahlung von ATS 100,- (inkl. 20% USt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 2. Stock, Zi. 212, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden. Informationen unter Tel. 0512/506-2738.

Innsbruck, 31. Mai 1999

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 195/99 g-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlersstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch Nr. 814-207552 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Sonnpark, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 211/99 k-4

Auf Antrag der Frau Margit Weingartner, Reimmichlstraße 41, 9900 Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparkassenbuch Nr. 0410-000178 der Lienzer Sparkasse, lautend auf Margit Weingartner, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 216/99 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Pitztal Wennis-Jerzens-St. Leonhard, reg. Gen. m. b. H., 6473 Wennis 57, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenkasse Pitztal Wennis-Jerzens-St. Leonhard, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.064.331, Kontroll-Nr. 0887420, lautend auf Daniela Scherer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 217/99 t-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg, reg. Gen. m. b. H., 6580 St. Anton am Arlberg, HNr. 61, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Überbringersparbuch der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.119.838, Kontroll-Nr. 732.472, lautend auf Robert Guba, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 218/99 i-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Volders und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Bundesstraße 24 C, 6111 Volders, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenkasse Volders und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.092.621, Kontroll-Nr. 66098, lautend auf Hanspeter Tschugg, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 219/99 m-2*

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 234 034 912 der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, ausgegeben von der Zweigstelle Pradl, lautend auf Richard Cazzonelli, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 220/99 b-2*

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 218 309 473 der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, ausgegeben von der Zweigstelle Pradl, lautend auf Effektenkassakonto, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 221/99 f-2*

Auf Antrag des Herrn Dr. Heinz Puschban, Anichstraße 9, 6020 Innsbruck, vertreten durch die Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 218 084 200 der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, ausgegeben von der Zentrale, lautend auf Effektenkassabuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 223/99 z-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse St. Johann i. T. und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann in Tirol, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse St. Johann i. T. und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.807.191, Kontroll-Nr. 306.019, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 225/99 v-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., Vorderstadt 3a, 6370 Kitzbühel, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.110.983, Kontroll-Nr. 502523, lautend auf Holz, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 226/99 s-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch Nr. 228849 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV Filiale Kufstein, lautend auf „234-169793“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 228/99 k-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., Marktplatz 10, 9920 Sillian, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.405.740, Kontroll-Nr. 929893, lautend auf 25. 5. 24, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 230/99 d-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., 6212 Maurach 86a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Einlagebuch der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30068902, Sparbuch-Nr. 14621, lautend auf Van der Velden, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 231/99 a-2

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhardstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 304005908 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Jungholz, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 232/99 y-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Zweigstelle Nauders, mit der Konto-Nr. 0310-760731 lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Juni 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 233/99 w-2

Auf Antrag der Volksbank Schwaz, reg. Gen. m. b. H., Josef-Wopfner-Straße 8, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Volksbank Schwaz, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 654020175, lautend auf Jakob Mayerhofer, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES AUSGLEICHsverFAHRENS

19 Sa 133/99 b

Schuldner: Prot. Fa. Franz Köstl, geb. am 6. November 1952, 9900 Lienz, Andreas-Hofer-Straße 12.

Ausgleichsverwalter: Dr. Bruno Pedevilla, Rechtsanwalt, 9900 Lienz, Rosengasse 13, Tel. 04852/62216, Fax 04852/62216-14.

Anmeldungsfrist bis 2. Juli 1999.

Frist zur Geltendmachung von Insolvenz-Ausfallsgeld binnen sechs Monaten beim Bundessozialamt oder bei diesem Gericht.

Ausgleichstagsatzung: 19. Juli 1999, 11 Uhr, 1. Stock, Saal 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

2. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

9 S 64/99 g

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „El Sherif KEG“, FN 165794 s, 6150 Steinach a. Br., Brennerstraße 37.

Masseverwalter: Dr. Christoph Haidlen, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 38, Tel. 0512/583866, Fax 0512/572761.

Anmeldungsfrist bis 23. Juli 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 6. August 1999, 8.30 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Juni 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 119/99 v

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Dr. med. univ. Ulrike Thoma, geb. am 19. November 1958, ehem. Zahnärztin, zuletzt wohnhaft in 6111 Volders, Hochschwarzweg 17.

Masseverwalter: Dr. Herbert Matzunski, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 16/1, Tel. 0512/582716-0, Fax 0512/571467.

Anmeldungsfrist bis 2. Juli 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 19. Juli 1999, 8.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

1. Juni 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 138/94

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Ärztebedarf Stühlinger Gesellschaft m. b. H. & Co. KG“, 6026 Innsbruck, Sebastian-Kneipp-Weg 17.

Der am 23. November 1994 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

5. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 139/94

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Ärztebedarf Stühlinger Gesellschaft m. b. H.“, 6026 Innsbruck, Sebastian-Kneipp-Weg 17.

Der am 23. November 1994 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

5. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 227/98 z

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Kleiderwerke Steinadler“, Roth & Priewasser OHG, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 53.

Der am 17. August 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 1. März 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

20. April 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 242/97 d

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Alois Santa, ehem. Kaufmann, wohnhaft gewesen in 9900 Lienz, Adolf-Purtscher-Straße 11.

Der am 31. Juli 1997 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

6. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 262/96 v

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Bizim-Ora“ Import-Export, Handelsgesellschaft m. b. H., 6020 Innsbruck, Feldstraße 11a.

Der am 17. Oktober 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

5. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 464/97 a

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Röck Möbel GmbH. & Co. KG“, 6473 Wenns, Oberdorf 128.

Der am 9. Dezember 1997 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

28. April 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 472/97 b

Gemeinschuldner: Richard Zingl, geb. am 2. März 1958, Elektriker, 6020 Innsbruck, Karmelitergasse 21, wohnhaft in 6020 Innsbruck, Feuersteinstraße 5.

Der am 21. April 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 11. Jänner 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

4. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 2144/98 z

Am 14. Juli 1999, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt.

1) Grundbuch 82114 St. Johann, EZL. 706

Bezeichnung der Liegenschaften:

a) 547/988 ideelle Anteile = B-LNR. 1 (= Top 3, 4, 11, 12, 17, 18, 21, 22, 23, 24 = 554,42 m²), Farcherweg 5;

b) 74/988-Anteile = B-LNr. 3, mit WE an der Wohnung Top 1 (74,28 m²);

c) 61/988-Anteile = B-LNr. 4, mit WE an der Wohnung Top 2 (60,84 m²);

d) 36/988-Anteile = B-LNr. 5, mit WE an der Wohnung Top 25 (36,20 m²);

e) 139/988-Anteile = B-LNr. 6, mit WE an der Wohnung Top 26 (132,85 m²);

f) 30/988-Anteile = B-LNr. 7, mit WE an der Wohnung Top 13 (29,89 m²);

g) 37/988-Anteile = B-LNr. 8, mit WE an der Wohnung Top 14 (36,97 m²);

h) 39/988-Anteile = B-LNr. 9, mit WE an der Wohnung Top 15 (38,77 m²);

i) 25/988-Anteile = B-LNr. 2, mit WE an der Wohnung Top 16 (25,08 m²).

Schätzwert samt Zubehör: zu a) S 8,248.070,-

zu b) S 1,113.940,-

zu c) S 918.810,-

zu d) S 540.360,-

zu e) S 2,089.590,-

zu f) S 433.100,-

zu g) S 558.570,-

zu h) S 558.590,-

zu i) S 378.050,-

Geringstes Gebot: zu a) S 4,124.035,-

zu b) S 556.970,-

zu c) S 459.405,-

zu d) S 270.180,-

zu e) S 1,044.795,-

zu f) S 216.550,-

zu g) S 279.285,-

zu h) S 294.295,-

zu i) S 189.025,-

Vadium: zu a) S 824.807,-

zu b) S 111.394,-

zu c) S 91.881,-

zu d) S 54.036,-

zu e) S 208.959,-

zu f) S 43.310,-

zu g) S 55.857,-

zu h) S 58.859,-

zu i) S 37.805,-

Bei gemeinsamer Ausbietung obiger WE-Anteile (a bis i)

Schätzwert samt Zubehör S 14,869.080,-

Geringstes Gebot S 7,434.540,-

Vadium S 1,486.908,-

2. Grundbuch 82114 St. Johann, EZL. 747

Bezeichnung der Liegenschaft:

Gst.-Nr. 2800/3 (Baufläche begrünt) und Gst.-Nr. 1268 (Baufläche) mit darauf errichtetem Zweifamilienhaus, Gesamtausmaß 679 m², Innsbrucker Straße 23.

Schätzwert samt Zubehör S 4,117.000,-

Geringstes Gebot S 2,058.500,-

Vadium S 411.700,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft(en) selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2

18. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 3522/98 p-14

Am 12. Juli 1999, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 80112 Umhausen, EZL. 1755, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 154 im Ausmaß von 1.865 m² samt darauf errichtetem Wohn- und Gasthaus Hirschbergerhof in Umhausen Nr. 202.

Schätzwert samt Zubehör: S 5,765.245,-

Geringstes Gebot: S 3,800.000,-

Wert des Zubehörs laut

Schätzungsgutachten ON 8: S 833.398,-

Vadium: S 576.525,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

28. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 273/98

Am 14. Juli 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 3559, mit den 53/950-Anteilen (BLNr. 10), verbunden mit dem Wohnungseigentum an W 12 statt.

Schätzwert: S 1,580.000,-

Geringstes Gebot: S 790.000,-

Vadium: S 158.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

31. Mai 1999

MITTEILUNGEN

Felbertauernstraße Aktiengesellschaft

EINLADUNG

zur 37. ordentlichen Hauptversammlung

Die 37. ordentliche Hauptversammlung findet am Donnerstag, den 1. Juli 1999, um 15.30 Uhr, in Lienz, Albin-Egger-Straße 17, Verwaltungsgebäude der Felbertauernstraße AG, 1. Stock, Sitzungssaal, statt.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 1998 mit dem Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates und Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1998;

2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1998;

3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2000;

4. Festsetzung der Jahresvergütung für die Aufsichtsratsmitglieder;

5. Neubestellung des Aufsichtsrates.

Stimmberechtigt in dieser Hauptversammlung sind jene Aktionäre, die ihre Teilnahme bis spätestens am fünften Tag vor der Versammlung beim Vorstand der Gesellschaft, p.a. Mag. Anton Klocker, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17, anmelden und deren Organe bzw. Vertreter ihre Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Vorlage einer Vollmacht ihrer Körperschaft nachweisen.

Lienz, 1. Juni 1999

Der Vorstand

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Kleintierzuchtverein Ried im Zillertal und Umgebung mit Tier-, Natur- und Umweltschutz“ mit dem Sitz in Ried im Zillertal, hat in der Generalversammlung vom 31. Dezember 1998 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Ried i. Z., 3. Mai 1999

Der Obmann: Konrad Rieser

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Wechselseitiger Viehversicherungsverein in Tannheim“ mit dem Sitz in Tannheim, hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Tannheim, 18. Mai 1999

Der Obmann: Erich Fügenschub

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Vital Biking Oberland“ mit dem Sitz in Landeck, hat in der Generalversammlung vom 14. April 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Landeck, 20. Mai 1999

Der Obmann: Erich Baumer

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein Arbeitsmarkt-Service Landeck mit dem Sitz in Landeck, hat in der Generalversammlung vom 14. Jänner 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Landeck, 20. Mai 1999

Die Obfrau: Annette Hafele

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Druck: Eigendruck